



## SAP BW 7.3 – NEUERUNGEN IM AKTUELLEN RELEASE

EIN UNTERNEHMEN DER  C1 GROUP

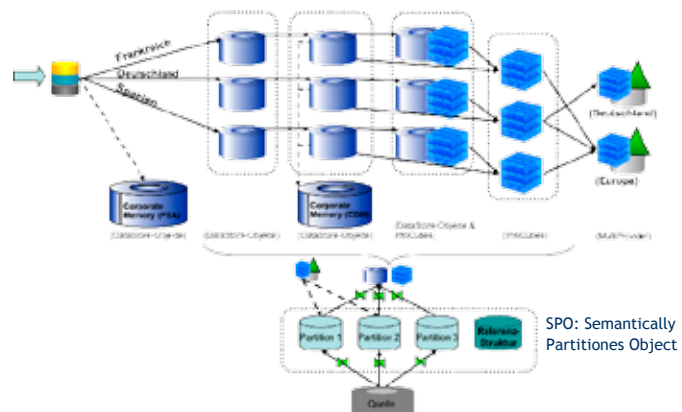
Das neue SAP BW 7.3 Release verspricht eine verbesserte Skalierbarkeit, Performancesteigerung und eine optimierte Entwicklungsumgebung. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der SAP NetWeaver Plattform und der BW Komponente optimiert und erweitert.

### Enterprise Data Warehousing

Das neue Release unterstützt den bereits bekannten Architekturansatz „Layered Scalable Architecture“. Die Layered Scalable Architecture (LSA) beschreibt ein einheitliches Vorgehen, das sich am Enterprise-Data-Warehouse-Konzept (EDW-Konzept) orientiert. Die LSA ist ein von SAP eingeführtes Referenzmodell. Innerhalb der LSA-Layer werden die Daten in disjunkte Teilbereiche, z.B. Länder, Marktbereiche, Zeiträume strukturiert. Anhand der Kriterien sind die Teilbereiche erweiterbar (skalierbar).

Zudem wurde die Integration des Information-Lifecycle-Management (ILM) innerhalb der LSA-Layer verbessert, um eine effizientere Datenhaltung unter Berücksichtigung der Datenzugriffshäufigkeit zu erreichen. Dabei werden die gespeicherten Daten anhand der Verwendungshäufigkeit: (1. häufig = aktuelle Daten, 2. unregelmäßig, 3. selten = veraltete Daten) unterteilt und durch unterschiedliche Speicherkonzepte (Datenbank, Nearline Storage, Archiv) zur Verfügung gestellt.

### Layered Scalable Architecture (LSA)



Mit dem neuen Release stehen neue physische (datenhaltende) InfoProvider zur Verfügung:

- Semantic Partitioned Object (SPO): zentrales (Meta-) Objekt zur Modellierung und Administration partitionierter Datenmodelle (LSA), inkl. Template-Funktion, automatischer Datenbewirtschaftungsstrukturen, einfache Integration in BW-Strukturen und Reporting
- HybridProvider: Kombination aktueller und historischer Daten, inkl. automatisierter Datenbewirtschaftung
- BWA Only InfoCube: Datenhaltung ausschließlich/direkt im BWA zur Erhöhung der Lade- und Systemperformance, Reduzierung von Redundanz und des Speicherplatzbedarfs

Diese Objekte unterstützen das Konzept der LSA und sind in die gewohnte Administrator Workbench (RSA1) integriert.

Zudem gibt es neue logische InfoProvider (nicht-datenhaltend):

- Analytischer Index: Daten-Container im Analyse Prozess-Designer für Zugriff auf BWA-Daten, InfoProvider für Querys
- Composite Provider: Union bzw. Join-Operatoren von „Analytischen Indizes“ zur Laufzeit, Integration als Standard-InfoProvider
- Transient Provider: Zugriff auf klassische ERP-InfoSets in BI ohne Modellierung im BW-System oder Replikation der Daten



Eine grundlegende Änderung gibt es im Bereich der Datenfluss-Modellierung hin zur grafischen, ganzheitlichen Modellierung. Damit wird die technische Umsetzung über die grafische Oberfläche gesteuert und für das Datenfluss-Modell als Ganzes ein Meta-Objekt zur Administration aller Bestandteile bereitgestellt. Die Modellierung ist vollständig in die Data Warehousing Workbench integriert und bietet die Möglichkeit Datenfluss-Modelle als Referenz und Templates für Datenfluss-Modellierungen zu erzeugen. Diese sind kopier- und modifizierbar. Einfache ETL-Prozesse können dann aus den Modellen automatisch generiert werden - inklusive Prozesskette. Dadurch wird im Bereich der Datenfluss-Modellierung der LSA-Ansatz verstärkt unterstützt.

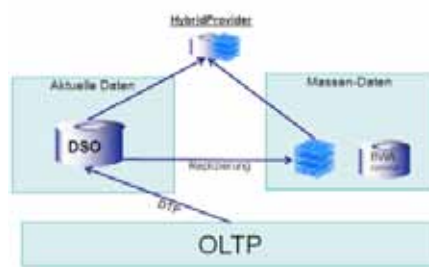
Weitere hilfreiche Verbesserungen für die BW-Praxis sind:

- Möglichkeit Hierarchien mit 7.x Datenflussobjekten zu laden
- Remote-Zugriff auf Hierarchien
- semantische Gruppierung in Transformationen, analog zu DTPs
- InfoObjekte für die Nutzung in Start- und Endroutinen selektieren
- Navigationsattribute von InfoCubes und DataStoreObjekten als Quell-Felder in Transformationen und DTP-Filter nutzbar
- automatischer Vorschlag für Mapping von DataSource-Felder zu InfoObjekten
- Konvertierung von Währungen und Einheiten in Transformationen für DataStoreObjekte und InfoSources als Zielobjekt
- zudem ist es möglich, nicht nur Stammdaten, sondern auch Daten aus einem DSO (Regeltyp: „Read from DSO“) nachzulesen
- zur besseren Verwaltung von Massendaten können erstmals MultiProvider Quelle einer Transformation sein
- Performanceverbesserungen im Bereich des Datenladens durch Wegfallen eines zusätzlichen INIT InfoPackages (automatisches Umschalten von INIT auf Delta)
- performantere Stammdaten- und DSO-Aktivierung
- DSO-Partitionierung

## SAP Business Objects

Die SAP Business Objects (BO) Werkzeuge können durch einen neuen Quellsystem-Typ in SAP NetWeaver 7.3 besser in die SAP NetWeaver Plattform integriert werden (ab BO-Release 4). Besonders das SAP BO Werkzeug Xcelsius kann durch die Kombination von BO Release 4 und SAP BW 7.3 optimiert auf Daten des BWs zugreifen. Durch eine Eclipse-basierte Oberfläche können Daten aus SAP und non-SAP Systemen integriert werden.

Über BO Data Services ist es möglich, ETL-Prozesse zu steuern, bspw. können Prozessketten gestartet werden. Die Performance von SAP BO Web Intelligence wurde für MDX Anfragen optimiert. Zudem wird der SQL Zugriff über den SAP BO Data Federator verwaltet. Weitere Informationen über SAP Business Objects finden Sie auf einem separaten Flyer.



## C1 – CUSTOMER FIRST

Die C:1 Solutions GmbH entwickelt und implementiert optimale IT-Lösungen zur effizienten Gestaltung von automatisierten Geschäftsprozessen in Mittelstands- und Großunternehmen. Durch die Integration der Bereiche Business Process, Enterprise Content Management und Enterprise Resource Planning werden Informationsinseln zusammengeführt und homogene Systemlandschaften geschaffen oder spezielle Teilbereiche optimiert. Besondere Kompetenzen bündelt die C1 Solutions in den Bereichen Business Intelligence, Leasing & Kredit, Energy, Franchise sowie Analytics & Business Intelligence für SAP.

Der integrierte Ansatz der C1 Solutions eröffnet Unternehmen neue Perspektiven auf ihre Potentiale, hilft Risiken zu minimieren und die Wettbewerbsfähigkeit in einem dynamischen Markt zu steigern.

## SAP Integrierte Planung

Zur Nutzung der SAP Integrierten Planung ist mit dem neuen Release kein (zusätzlicher) Java Stack mehr notwendig. Der Planning-Modeler steht nun ebenfalls als ABAP basierte Komponente zur Verfügung. Eine weitere Neuerung ist das Bereitstellen eingabebereiter Formeln in Queries. Zuvor war es nur möglich, reguläre Kennzahlen als eingabebereit zu deklarieren.

## Administration

Im administrativen Bereich (SAP Basis) gibt es ebenfalls Neuerungen. So ist das Admin Cockpit zur optimalen Systemüberwachung überarbeitet und in den SAP Solution Manager integriert worden. Die Systemkonfiguration wurde durch Wizards vereinfacht und der technische Content erneuert sowie optimiert. Des Weiteren werden mit dem neuen Release zusätzliche Datenbanken unterstützt (z.B. Teradata oder HP Neoview).

Unsere nach Kundenbedürfnissen zusammengestellten Teams bestehen aus Spezialisten, die das jeweilige Marktumfeld, die branchenspezifischen Prozesse sowie die kritischen Erfolgsfaktoren ihrer Kunden kennen. So gewährleistet C1 Solutions die optimale Beratung und Umsetzung der definierten Anforderungen in den Projekten.

Als offizieller Special Expertise Partner der SAP Deutschland AG & Co.KG profitiert C1 Solutions zudem von der Unterstützung und dem Wissenstransfer seitens SAP.

Die C:1 Solutions GmbH wurde im Juni 2003 als Tochter der wachstumsstarken C:1 Group gegründet.



Weitere Informationen zum Thema im Web.

V 1.2 KR